

Wat gifft dat to vertelln?

Empfehlungen zum Herbizideinsatz im Frühjahr

1. Mittelempfehlung 2025 – Graminizide gegen Windhalm, Einjährige Risse und Co.
2. Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter

Empfehlungen zum Herbizideinsatz im Frühjahr

Ausgangslage: Im Vergleich zum Vorjahr besteht auf vielen Flächen eine insgesamt deutlich geringere Notwendigkeit von Herbizidbehandlungen gegen Ungräser und zweikeimblättrige Unkräuter im Frühjahr. Grund dafür sind die oftmals sehr guten Wirkungsgrade der im Herbst eingesetzten Bodenherbizide.

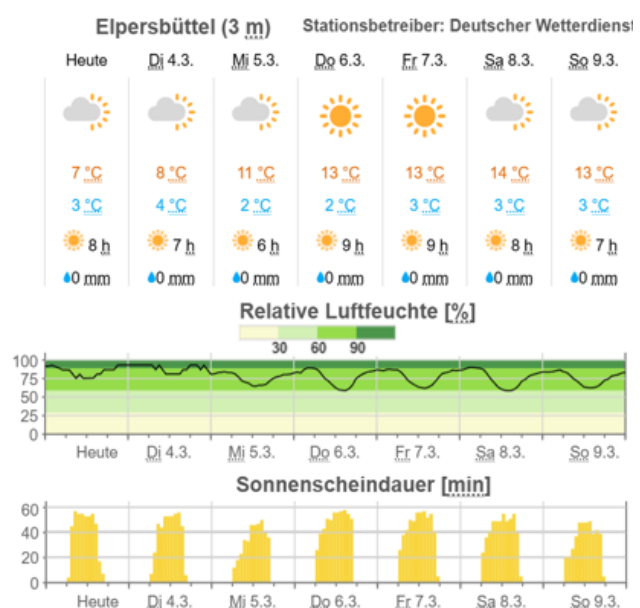
Es lohnt sich daher die Flächen nun gründlich auf Restbesatz an Ungräsern und zweikeimblättrigen Unkräutern zu begutachten. Nachbehandlungen mit Broadway, Husar Plus und Co. sollten keinesfalls als jährliche Routinemaßnahmen angesehen werden. Rechtzeitige Nachbehandlungen im Frühjahr gegen zweikeimblättrige Unkräuter sind vorrangig bei nicht tolerierbaren Vorkommen von „Problemunkräutern“ wie Hundskerbel, Storchschnabel und Ehrenpreis-Arten empfehlenswert, welche meist im weiteren Vegetationsverlauf mit zunehmender Größe widerstandsfähiger gegenüber Herbiziden werden. Eine stärkere Restverunkrautung mit beispielsweise Kletten-Labkraut (siehe Foto) kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. 0,5 l/ha Tomigan 200) wirksam und kostengünstig reguliert werden.



Witterungsbedingungen beobachten:

Der Deutsche Wetterdienst prognostiziert für diese Woche Witterungsbedingungen, welche durchaus für frühe Herbizidmaßnahmen gegen Windhalm, Ackerfuchsschwanz und Co. wahrgenommen werden können. Eine strahlungsreiche Witterung und eine relative Luftfeuchte von über 75-80 % in den frühen Morgen- bzw. Vormittagsstunden bieten insgesamt recht vielversprechende Rahmenbedingungen (siehe Abbildung – Quelle Wetterdienst ISABEL: https://isabel.dwd.de/DWD-ISABEL/DE/home/home_node.html) für den Herbizideinsatz. Leichte, nächtliche Nachtfröste (bis -1 bis -2°C) sind unproblematisch. Auch für die darauffolgende Woche wird eine trockene Wetterlage prognostiziert. Bei der derzeit angekündigten Wetterlage könnte aber die Luftfeuchte in der kommenden Woche insgesamt sinken, sodass Behandlungen in dieser Woche wahrgenommen werden sollten, sofern es Windverhältnisse und Befahrbarkeiten der Flächen zulassen.

Bitte beachten Sie, dass Graminizide mit einer NW800-Auflage nicht vor dem 16. März zum Einsatz kommen dürfen.



1. Mittelempfehlung 2025 – Graminizide gegen Windhalm, Einjährige Risse und Co.

Schwerpunktempfehlung gegen Windhalm (gute Nebenwirkung: Einjährige Risse, Weidelgras-Arten, Trespe)

- | | |
|---|---|
| <p>130–(200) g/ha Broadway + 0,6–1,0 l/ha FHS
(220–(275) g/ha + 1,0 l/ha FHS bei gleichzeitige-m Auftreten der Einjährigen Risse)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Wirkstoffe: Pyroxsulam + Florasulam➤ Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale➤ Auflagen: NT 101; Gewässerab.: 1 m / 3 m (GAP) | <p>40 g/ha Broadway Plus + 0,6 l/ha FHS
(60 g/ha + 1,0 l/ha FHS bei gleichzeitigem Auftre-ten der Einjährigen Risse)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Wirkstoffe: Pyroxsulam + Florasulam + Halauoxifen➤ Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale➤ Auflagen: NT 108; NW 706 (20 m) Gewässerab.: 5 m (90 % Abdriftm.) |
|---|---|
- ✓ **Zweikeimblättrige Unkräuter:** Broadway und Broadway Plus erzielen auch auf zahlreiche zweikeimblättrige Unkräuter (Echte Kamille, Kletten-Labkraut, Storchschnabel, Vogelmiere, Vergissmeinnicht, Ehrenpreis, Ackerstiefmütterchen, Hundskerbel und Kornblume) eine gute Wirksamkeit. Broadway Plus ermöglicht eine etwas bessere Wirksamkeit auf Hundskerbel, Kornblume und Acker-Stiefmütterchen im Vergleich zum Broadway.
- ✓ **Aufwandmenge:** Bei gleichzeitigem Auftreten der Einjährigen Risse sollten auch etwas robustere Aufwand-mengen (ca. 220 g/ha Broadway; 60 g/ha Broadway Plus) zum Einsatz kommen. Kombinationen mit Husar Plus (+ Netzmittel) sind auf Flächen mit massiven Windhalm- und Rissen-Auftreten die sicherste Maßnahme. Ro-bustere Aufwandmengen gilt es auch bei für bereits zum Anwendungszeitpunkt gut bestockte Windhalm-Pflanzen (meist nur nach frühen Vegetationsbeginn und keine Bodenherbizidvorlage im Herbst) einzusetzen.

0,9 l/ha Axial 50

Aufwandmenge: 1,2 l/ha Axial 50 bei gleichzeitigem Auftreten von Weidelgras-Arten.

Wichtig: keine Mischung mit anderen Herbiziden

- Wirkstoffe: Pinoxaden
- Kulturen: Wintergerste, Weizen, Roggen, Triticale
- Auflagen: (NT 101–1); Gewässerab.: 1 m / 3 m (GAP)

Traten in den vergangenen Jahren Wirkungs-minderungen der Sulfonylharnstoffe auf Windhalm vor, so können diese ggf. auf Resistenzen zurückzuführen sein. Auf betroffenen Flächen sollen in diesen Fällen vorrangig 0,9–(1,2 l/ha) Axial 50, bei gleichzeitigem Auftreten der Einjährigen Risse, Weidelgras-Arten und einer Restverunkrautung 1,8 l/ha Avoxa, zum Einsatz kommen.

Schwerpunktempfehlung gegen Einjährige Risse + (Windhalm)

0,2 l/ha Husar Plus + 1,0 l/ha Mero

Incelo Komplett

0,2 – 0,3 kg/ha Incelo + 0,1 l/ha Husar OD + 1,0 l/ha FHS (Biopower)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">➤ Wirkstoffe: Iodosulfuron + Mesosulfuron➤ Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale➤ Auflagen: NT 103; NW 800; 1 m / 3m (GAP) – 50 % Abdriftmind. | <ul style="list-style-type: none">➤ Wirkstoffe: Mesosulfuron + Iodosulfuron + Thien-carbazon➤ Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale➤ Auflagen: NT 101, NW 706 (20 m); NW 800; Gewäs-serabst.: 1 m / 3m (GAP) – 50 % Abdriftmind. |
|---|---|
- ✓ **Zweikeimblättrige Unkräuter:** Durch robuste Mengen des Wirkstoffs Iodosulfuron gute Wirksamkeit auf Echte Kamille, Ausfallraps, Kletten-Labkraut und Vogelmiere. Durch den Wirkstoff Thien-carbazon erfasst Incelo Komplett ein breiteres Unkrautspektrum im Vergleich zum Husar Plus. Wirkungsvorteile entstehen vorrangig auf Taubnessel, Erdrach und Storchschnabel (nur kleiner).
- ✓ **Incelo Komplett:** Der Wirkstoff Thien-carbazon kann auch die Wirksamkeit auf Weidelgras-Arten absichern und ist daher auch bei vermehrten Unkrautvorkommen eine gute Alternative zum Atlantis Flex (siehe folgende Empfehlung). Sind Raps oder Zwischenfrüchte (vorrangig Kreuzblütler) als Nachfolgekultur geplant, so kann der Wirkstoff Thien-carbazon auch die Wahrscheinlichkeit von Nachbauproblemen deutlich erhöhen.

Schwerpunktempfehlung gegen Trespen-Arten und Weidelgras-Arten (incl. Einjährige Rispe + Windhalm)

1,8 l/ha Avoxa

- Wirkstoffe: Pinoxaden + Pyroxsulam
- Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale
- Auflagen: NT 109; Gewässerabst. 1 m / 3m (GAP) – 50 % Abdriftmind.

- ✓ **Einsatzzeitpunkt:** Im Vergleich zu Atlantis Flex kann das Präparat Avoxa auf drainierten Flächen auch vor dem 16. März zum Einsatz kommen.
- ✓ **Zweikeimblättrige Unkräuter:** Des Weiteren ermöglicht das Präparat Avoxa auf Storchschnabel, Vogelmiere, Acker-Stiefmütterchen, Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten eine gute Wirksamkeit.

330 g/ha Atlantis Flex
+ 1,0 l/ha FHS (Biopower)

- Wirkstoffe: Mesosulfuron + Propoxycarbazone
- Kulturen: Winterweizen, Roggen und Triticale
- Auflagen: NT 103; NW 701 (10 m), NW 800; Gewässerabst. 1 m / 3m (GAP) – 50 % Abdriftmind.

- **Wirksamkeit ausgewählter Herbizide / Graminizide (incl. Auflagen) im Wintergetreide:**

https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit_Fruehjahrs-Herbizide_im_Wintergetreide.pdf

2. Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter

Schwerpunkt: Typische Mischverunkrautung (Echte Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Ausfallraps)

Echte Kamille



100-150 ml/ha Saracen

Mit dem Wirkstoff Florasulam können relativ preiswert Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Echte Kamille (vorrangig etwas Kleinere) und Ausfallraps nachreguliert werden. Saracen ist daher auch ein möglicher Mischungspartner von Graminiziden mit geringer Wirksamkeit auf zweikeimblättrige Unkräuter (z.B. Atlantis Flex, Altivate 6 WG)

Vogelmiere



Schwerpunkt: Echte Kamille (vorhandene Sulfonylharnstoff-Resistenz)

Resistente Kamille



1,0-1,5 Ariane C oder 200 ml/ha Primus Perfekt

Durch den jahrzehntelangen Einsatz wirkungsgleicher Herbizide (z.B. Gropper SX – Wirkstoff: Metsulfuron) wird die Echte Kamille durch Sulfonylharnstoffe (z.B. Concert SX, Omnera LQM, Dirigent SX, Biathlon 4D usw.) auf einigen Flächen nur noch unzureichend bekämpft.

Hinweis: Ariane C auch für späte Anwendungen (bis ES 39) gegen üppige Kamille gut geeignet. Der Wirkstoff Clopyralid (in beiden Präparaten enthalten) benötigt ohnehin warme Temperaturen für eine gute Wirksamkeit. Für Anwendungen in den kommenden Tagen ist es zu früh.

Schwerpunkt: Acker-Stiefmütterchen

Ackerstiefmütterchen



50 g/ha Pointer Plus oder 1,0 l/ha Omnera LQM

Vorrangig auf Einzelflächen auf der Geest können auch Ackerstiefmütterchen in größeren Umfang auftreten (v.a. sofern im Herbst kein Bodenherbizid zum Einsatz kam). Ein geringer Besatz an Ackerstiefmütterchen, welche auf vielen Flächen vorhanden ist, bildet keine wesentliche Konkurrenz zur Kultur und kann daher ohne Probleme toleriert werden. Bei stärkerem Besatz (ca. >5 Pflanzen/m²) sollte bei der Herbizidwahl auch auf eine ausreichende Wirksamkeit auf Ackerstiefmütterchen geachtet werden.

Schwerpunkt: Storchschnabel



1,0 l/ha Zypar
(bei Folgekultur Raps bevorzugen – geringere Nachbauproblematik bei folgender Trockenheit)
oder
0,8-1,0 l/ha Omnera LQM oder 100-150 g/ha Concert SX (nicht in Wintergerste)



Tipp: Bei einem kleineren Storchschnabel (< 4-5 Laubblätter) können die unteren empfohlenen Aufwandmengen zum Einsatz kommen. Üppig entwickelte Storchschnabelpflanzen (> 6 Laubblätter – siehe Foto rechts) sind gegen Herbizide sehr widerstandsfähig und verlangen auch den Einsatz der max. empfohlenen Aufwandmenge

Schwerpunkt: Hundskerbel

1,0 l/ha Omnera LQM oder 100-150 g/ha Concert SX (nicht in Wintergerste)

Tipp: bei wüchsiger Witterung (bis ES 30) stellt das Produkt Duplosan Super (2,5 l/ha) eine sulfonharnstoff-freie Alternative gegen Hundskerbel dar!

Vorrangig auf der Geest kann Hundskerbel auf Einzelflächen vorkommen. Hat insgesamt noch eine geringe Bedeutung, aber "Wehret den Anfängen"! Hundskerbel hat ein hohes Samenpotenzial, hat sich in anderen Landesteilen schnell verbreitet und ist bei vorkommender Sulfonharnstoff-Resistenz extrem schwer zu regulieren.



Schwerpunkt: Ehrenpreis-Arten



50 g/ha Artus oder 70 g/ha Biathlon 4D + 1,0 l/ha Dash (Broadway; Broadway Plus)

In vielen Fällen nur bei fehlender Bodenherbizidvorlage im Herbst in stärkeren Umfang zu erwarten (vorrangig kalkreiche Marsch, vereinzelt auch Geest).



Tipp: Artus wirkt auf alle Ehrenpreis-Arten (Efeublättriger und Persischer Ehrenpreis) zuverlässig. Als „Abbrenner“-Herbizid sollte es nicht in Mehrfachtankmischungen zum Einsatz kommen. Auch in der Wintergerste sollte der Einsatz nur bei hohen Besatzdichten beider Ehrenpreis-Arten erfolgen. Biathlon 4D hat nur auf Efeublättrigen Ehrenpreis eine hohe Wirksamkeit. Biathlon 4D kann auch problemlos als Tankmischung mit Atlantis Flex und Co. im Rahmen der Ackerfuchsschwanzregulierung zum Einsatz kommen. Dash (1,0 l/ha) ist ein geeignetes Additiv – in Tankmischung mit Atlantis Flex kann auf den Zusatz von AHL verzichtet werden. Die Graminizide Broadway (> 220 g/ha), Broadway Plus (60 g/ha) und Avoxa (1,8 l/ha) haben ebenfalls eine gute Wirksamkeit auf Ehrenpreis-Arten. Für alle empfohlenen Herbizide gilt: früh behandeln, wenn der Ehrenpreis noch möglichst klein ist. Größere Pflanzen (siehe Foto rechts) sind auch mit potenten Präparaten deutlich schwerer zu regulieren.

Aus der folgenden Tabelle ist die Wirksamkeit der empfohlenen Herbizide auf ausgewählte Unkräuter zu entnehmen. Des Weiteren sind auch die Auflagen zu beachten. Insbesondere die NT-Auflagen haben bei der Herbizidwahl durch die Überarbeitung des „Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile“ für einige Gemeinden an Bedeutung gewonnen.

Das „Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile“ wurde unter Berücksichtigung von Nachmeldungen kürzlich überarbeitet und ist unter folgendem Link einsehbar: <https://sf.julius-kuehn.de/mapviewer/vks>

Präparat	Aufwand- menge	Einsatz- termin	Wird empfohlen gegen:													Auflagen:				
			Kletten-Labkraut	Vogelmiere	Kamille	Ausfallraps	Storchschnabel	Taubnessel	Kornblume	Ehrenpreis-Arten	Acker-Stiefmütterchen	Hundskervel	Vergissmeinnicht	Erdrauch	Disteln	Gefl. Schierling	Gewässer- abstand (90 % Abdriftminderung)	NT- Auflagen	Sonstige	
Saracen	0,1-0,15 l/ha	ES 13-29	x	x	x	x							x				3m / 1m*	NT 109		
Zypar	1,0 l/ha	ES 13-45	x	x	x	x	x	x	x			x		x	x		x	3m / 1m*	NT 102	NW 706
Pointer Plus	40-50 g/ha	ES 12-39	x	x	x	x		x				x	x	x		x	x	3m / 1m*	NT 108	
Concert SX (nicht in Wintergerste)	70-100 g/ha	ES 13-29		x	x	x	x	x				x	x	x		(x)	x	3m / 1m*	NT 108	NW 800 NW 706
Omnera LQM	0,8 l/ha	ES 21-39	x	x	x	x	x	x				x	x	x		x	x	5m / 5m*	NT 109	NW 800 NW 701
Dirigent SX	35 g/ha	ES 13-30		x	x	x	x	x				x	x			(x)	x	3m / 1m*	NT 103	NW 701
Biathlon 4D + Dash	70 g/ha + 1,0 l/ha	ES 13-39	x	x	x	x		x	x	x				x	x	x		3m / 1m*	NT 103	
Artus	50 g/ha	ES 13-29	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x			3m / 1m*	NT 102	
Ariane C	1,0-1,5 l/ha	ES 13-39	x	x	x	x	(x)			x				x		x		3m / 1m*	NT 103	
Primus Perfect	0,15-0,2 l/ha	ES 13-32	x	x	x	x		x	x					x		x		3m / 1m*	NT 103	
1m* = Gewässerabstand in gewässerreichen Gemeinden (Ausnahme: berichtspflichtige Gewässer)																				
NW 800: Keine Anwendung auf drainierten Flächen vor dem 16. März																				
NW 701: 10 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung NW 706: 20 m Randstreifen bei > 2 % Hangneigung																				
NT-Auflagen: "Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile" überarbeitet																				